

# Valentin Mättig gewinnt 92 km-Marathon

■ Skirollerrennen  
Skilangläufer aus der  
Oberlausitz „rollen“  
auf der Flämings-Skate  
zu vorderen Plätzen.

Von Reiner Seifert

SZ.LAUSITZSPORT@DD-V.DE

Flämings-Skate ist die Bezeichnung für ein Wegesystem im brandenburgischen Landkreis Teltow-Fläming, das speziell für die Bedürfnisse von Inlineskatern, aber auch für Radfahrer, Langstreckensläufer und Rollstuhlfahrer konzipiert wurde. Mit 210 Kilometern handelte es sich dabei um die längste zusammenhängende Strecke dieser Art in Europa.

Das zum siebenten Mal auf der Flämings-Skate-Runde ausgetragene DMS-Skirollerrennen über 92 und 43 Kilometer wird auch gern als „Vasalauf des Sommers“ bezeichnet. Zum 73. Läufer umfassenden Starterfeld gehörten unter anderem acht Mitglieder der Skilanglauf-Nationalmannschaft mit dem neuen DSV-Damentrainer Janko Neuber an der Spitze, die Bertsdorfer René Sommerfeldt und Valentin Mättig, Jessica Krause aus Neugersdorf und drei Läufer vom Team Slow Seifennersdorf.

Der 20-jährige Valentin Mättig (Bertsdorfer SV) gewann den 92-km-Marathon in 3:49:40 Stunden und verwies den Olympiateilnehmer von Vancouver Tom Reichelt um knapp eine Minute auf den zweiten Platz. Dritter wurde der Oberwiesenthaler Andy Kühne mit einer Zeit von 3:59:56 Stunden.



Die drei Erstplatzierten über 92 Kilometer Valentin Mättig (8), Andy Kühne (9) und Tom Reichelt (10) befinden sich hier noch in einer Reihe.

Der von Andras Schlüter seit 2006 gehaltene Streckenrekord von 3:38 Stunden blieb unangetastet.

Über 43 Kilometer musste sich „Altkönig“ René Sommerfeldt nach 1:52:40 Stunde um acht Sekunden dem „Nachwuchsmann“ Lukas Pecher knapp geschlagen geben.

Auswahlcoach Neuber wurde in 2:05:30 Stunden Vierter. Hervorragend schlugen sich Michael Urban und Rainer Heitzer vom Team Slow Urban belegte in 2:34:53 Stunden den neunten Rang. Fünf Minuten nach dem 50-jährigen Ebersbacher rollte Heitzer als Zwölfter ins Ziel.

„Bei knapp 30 Grad und Wind war das schon mehr als nur eine schweißtreibende Angelegenheit“, erzählte Urban. Bei den Damen machten die Läuferinnen vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal den Sieg unter sich aus. U23-Vizeweltmeisterin Denise Herrmann und Monique Siegel überführten nach 2:05:30 Stunden gemeinsam den Zielstrich, Jessica Krause folgte 17 Minuten später als Dritte. Barbara Heitzer vom Team Slow hielt ebenfalls durch, erreichte nach 3:46:31 Stunden das Ziel und wurde Siebente.

Foto: Verein